

<b>Sitzungsvorlage</b>	<b>Vorlage- Nr:</b>	<b>VO/2015/1421-R5</b>
Federführend: Referat 5	Status:	öffentlich
Beteiligt:	Aktenzeichen: Datum:	29.01.2015
	Referent:	Haupt Ralf
<b>Gebrauchtmöbelhäuser in Bamberg; Sachstandsbericht</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
26.02.2015	Familiensenat	Kenntnisnahme

## **I. Sitzungsvortrag:**

In der Sitzung des Familiensenates am 07.11.2013 hatte die Laufer Mühle ihr Gebrauchtmöbelhaus „Kreislaufkaufhaus“, welches zur Jahreswende 2013/2014 in Bamberg-Ost eröffnet wurde, vorgestellt. Die Verwaltung hatte zugesagt, nach einem Jahr erneut zu berichten.

Von der breiten Öffentlichkeit eher unbemerkt hatte bereits vorher der „Schnäppchentreff“ der Kolping-Dienstleistungs GmbH im Hafen „Am Laubanger“ sein Sortiment um Gebrauchtmöbel erweitert, so dass seit nunmehr geraumer Zeit zwei soziale Betriebe (in Nachfolge zu den ehemals Bamberger Diensten) Gebrauchtmöbel in Bamberg anbieten einschließlich der dazugehörenden Dienstleistungen.

Beide Einrichtungen arbeiten mit dem Jobcenter zusammen.

Während im Fokus der Stadt Bamberg das Angebotsspektrum der beiden Kaufhäuser zur Versorgung der Bamberger Bevölkerung steht, stellen die beiden sozialen Betriebe für das Jobcenter ein Maßnahme- und Fortbildungsangebot für betreute Kunden dar, das gerne und erfolgreich genutzt wird.

Weiterhin wurde von der Stadt Bamberg versucht, beide Träger in das neue Abfallkonzept einzubinden. Jedoch ist es derzeit wahrscheinlich noch verfrüht, bereits konkrete Aussagen zu diesem Aspekt zu erwarten.

Für die heutige Sitzung wurden beide Träger eingeladen, einen Sachstand zu ihrem Haus darzustellen. Inhaltlich wird auf diese Vorträge verwiesen.

## **II. Beschlussvorschlag**

Der Familiensenat nimmt vom Bericht der Verwaltung Kenntnis.

## **III. Finanzielle Auswirkungen:**

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

<b>X</b>	<b>1.</b>	keine Kosten
	<b>2.</b>	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	<b>3.</b>	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	<b>4.</b>	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

**Anlage/n:**

**Verteiler:**